

Biotopname												TK10						Biotop-Nr.					
Sandmagerrasen am Südostrand von Grabow				X								0605 - 114						4001					
Standort /Geologie												Anschluß in TK											
Dünensandauflage																							
Naturraum				Südwestliche Talsandniederungen mit Elde, Sude und Rögnitz								Film-Nr.						Bild-Nr.					
510												Luftbild-Nr.						94					
Landkreis / Kreisfreie Stadt				Gemeinde / Stadt								Größe in ha						0196					
Ludwigslust				Grabow, Stadt								Länge in m						5306					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m											
13678												max. Breite in m											
Schutzmerkmale				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								NLP						FIB					
geschützt nach §20 LNatG M-V												NSG						FFH-Geb.					
X												ND						Wald-Totalreservat					
Hauptcod.				Nebencode								Überlagerungscode											
Code				TMSBFXTPS																			
%				40302010																			
Vegetationseinheiten																							
Grasnelken-Schafschwingel-Magerrasen, Feldbeifuß-Schafschwingel-Magerrasen, Kiefern-Gehölz, Silbergras-Pionierflur																							
Habitate + Strukturen				DHM																			
Beschreibung / Besonderheiten																							
Größerer, teilweise ruderalisierter Sandmagerrasen am südöstlichen Ortsrand von Grabow. Die Fläche ist vor allem am Rand gestört. Auf der Fläche stehen zerstreut Kiefern. Die Vegetation setzt sich mosaikartig aus Grasnelken-Schafschwingelrasen, stauden- bzw. nitrophytenreicheren Magerrasen, Kiefernbeständen und Silbergras-Pionierrasen zusammen. Bemerkenswert ist das zerstreute Vorkommen des Blaugrünen Schillergrases. Eine Gefährdung stellt die unmittelbare Lage zur Bebauung dar. Die Fläche wird als Sport- bzw. Spielplatz und zur Ablagerung von Abfällen "genutzt". Es sollte versucht werden, die Fläche einer extensiven Nutzung (Weide) zuzuführen.																							
Wertbestimmende Kriterien																							
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen													
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung													
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter													
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
Struktur- und Habitatreichtum																							
Gefährdung																							
YLSYAWYET										keine Gefährdung													
Empfehlung																							
ZMBZSLZSA																							

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.			
				0 6 0 5 - 1 1 4 - 4 0 0 1					
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition	
k g		k g		k g		k g		k g	
Torf, wenig gestört		dystroph		g trocken		g eben		N	
Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig		NO	
Antorf		g mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O	
g Sand		eutroph		frisch		düinig		SO	
Kies / Steine		poly- / hypertroph		feucht		Berg / Rücken		S	
Lehm				sehr feucht		Riedel		SW	
Ton				naß		Flachhang <= 9°		W	
Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW	
Schlamm / Faulschlamm						Nische			
				quellig		Senke / Strecksenke			
gestörter Boden						Kerbtal			
						Sohllental			
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)							
Nutzungsintensität				Umgebung		k g			
k g		k g		k g		k g			
g intensiv		Fischerei		Acker / Gartenbau		Fließgewässer			
extensiv		Angeln		Ackerbrache		Stillgewässer			
aufgelassen		g Erholung		Grünland. intensiv		Trockenbiotop			
keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten			
		Erwerbsgartenbau		Laub- / Mischwald		g Straße, Parkplatz			
		Ferienhäuser		g Nadelwald		Bahnanlage			
Nutzungsart									
k g									
Acker		Bodenentnahme		Feuchtwald / -gebüsch		Gewerbe / Industrie			
Wiese		Verkehr		Gehölz		Silo / Stallanlage			
Weide		Ver- / Entsorgungsanlage		Röhricht / Feuchtbrache		g Gebäude / Siedlung			
forstliche Nutzung		sonstige Nutzung:		Hochstauden / Ruderalflur		Spülfeld / Halde			
				Graben		Bodenentnahme			
Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
<u>Armeria maritima elongata</u>		Artemisia campestris		Avenella flexuosa		Carex arenaria			
Conyza canadensis		Corynephorus canescens		Festuca ovina agg.		Helichrysum arenarium			
Hieracium pilosella		Hypochoeris radicata		Jasione montana		<u>Koeleria glauca</u>			
Pinus sylvestris		Polytrichum piliferum		Solidago canadensis		Trifolium arvense			
Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Calamagrostis epigejos		Quercus robur		Sarthamnus scoparius		Thymus serpyllum			
Angaben zur Fauna									
Verwendete Unterlagen						Datum erste Begehung: 20.10.1998			
						Datum letzte Begehung:			
Bearbeiter/in: IBS-Bauer						Foto: 1		Folgeseiten: 0	